

Zeitschrift: Internationale kirchliche Zeitschrift : neue Folge der Revue internationale de théologie
Band: 87 (1997)
Heft: 4

Vereinsnachrichten: Einladung zum 27. Internationalen Altkatholikenkongress

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einladung zum 27. Internationalen Altkatholikenkongress

Die befreienden Worte «In deinen Toren kann ich atmen ...» (nach Psalm 122) umschreiben das Thema des nächsten Internationalen Altkatholikenkongresses, der vom 24. bis 28. August 1998 im Schloss Seggau bei Graz in Österreich stattfindet. Ausgehend von biblischen Texten, wie z. B. der Jakob-Esau-Geschichte, der Abigail-Geschichte und der Gemeinde zu Korinth, soll über Konfliktlösungsmodelle in der Bibel diskutiert, meditiert und gespielt werden. Wenn sich die Kirche als das wandernde Volk Gottes durch die Geschichte versteht, das seinen Glauben immer wieder neu konkret leben und umsetzen muss, lassen sich unterschiedliche Meinungen und Konflikte auch in der Kirche nicht vermeiden. Hier seien als vier aktuelle Beispiele die Frage der Frauenordination, die Frage der eucharistischen Gastfreundschaft, gleichgeschlechtliche Beziehungen und die Frage unterschiedlicher Gottesdienstformen genannt. Alle vier berühren zugleich die «altkatholische Identität». Wobei es auf dem Kongress nicht direkt um solche Themen geht, sondern darum, an anderen biblischen Beispielen zu erleben, dass unterschiedliche Auffassungen in einer Kirche oder Gemeinde nicht trennend wirken müssen, sondern gerade ein gemeinsames Beten, Singen und Feiern brauchen: «In deinen Toren kann ich atmen ...». Durch den Kongress begleiten Professor Dr. Walter J. Hollenweger (Neues Testament und interkulturelle Theologie), Dr. Ulrike Bechmann (Altes Testament) und Estelle Korthaus (Theaterpädagogin). Es wird aber auch genügend Zeit für persönliche Kontakte, Gemeinschaftspflege und Ausflüge bleiben. Die offizielle Einladung der Altkatholischen Kirche Österreichs als Gastgeberin wird noch später erfolgen.

Für den Ständigen Kongressausschuss

Trudie de Rijk, Präsidentin

Pfr. Dr. Harald Rein, Sekretär